



Marienhospital Stuttgart  
MEDIZIN LEBEN. MENSCH SEIN.

PATIENTEN-/ÄRZTEINFORMATION

## Lungenzentrum Stuttgart

Interdisziplinäres Zentrum für Vorsorge, Früherkennung,  
Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs

Leitung: Dr. med. Steffi Zacheja / Dr. med. Joachim Glockner



Eine Einrichtung der  
Vinzenz von Paul  
Kliniken

## Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Kolleginnen und Kollegen,



im Jahr 2022 schlossen sich im Marienhospital Stuttgart die Abteilungen Pneumologie und Thoraxchirurgie zu einem Lungenzentrum zusammen. Damit besiegelte und vertiefte unser Haus seinen schon seit Langem praktizierten **interdisziplinären** und **ganzheitlichen Ansatz** bei der Behandlung von Lungenkrebs.



Zusammen mit unseren Onkologen und Strahlentherapeuten bieten wir Ihnen eine moderne Medizin mit Menschlichkeit. Für eine bestmögliche Versorgung arbeiten wir eng mit mehreren hausinternen Fachdisziplinen zusammen. Wir können Ihnen dadurch eine umfassende Diagnostik und Therapie aller Lungen(krebs)erkrankungen „**unter einem Dach**“ zur Verfügung stellen.

Mindestens einmal in der Woche findet eine **interdisziplinäre Tumorkonferenz** statt. Dort erörtert ein Expertenteam die bestmögliche Therapie für jeden einzelnen Patienten und spricht eine Therapieempfehlung aus. Zum Einsatz kommen dabei sämtliche modernen diagnostischen Verfahren einschließlich radiologischer und nuklearmedizinischer Untersuchungen. Die Therapie erfolgt inklusive aller endoskopischer und minimal-invasiver chirurgischer Verfahren in modernen Operationssälen.

Die vorliegende Broschüre informiert Sie unter anderem über das **Leistungsspektrum** unseres Lungenzentrums. Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Marienhospital-Homepage. Gern beraten wir Sie auch persönlich. Sprechen Sie uns an!

Mit den besten Wünschen für einen guten Verlauf herzlichst Ihre

*Dr. med. Steffi Zacheja*

Leiterin des Lungenzentrums  
Leiterin des Schwerpunkts Thoraxchirurgie  
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

*Dr. med. Joachim Glockner*

Leiter des Lungenzentrums  
Leiter des Schwerpunkts Pneumologie  
Klinik für Innere Medizin 2

Im hauseigenen Institut für Laboratoriumsmedizin können bei Bedarf umfangreiche **laborchemische Untersuchungen** vorgenommen werden



## » Leistungen, die wir erbringen

### Diagnostische Verfahren

Bei Verdacht auf Lungenkrebs werden Sie als Patient in unser Lungenzentrum aufgenommen. Dort findet eine ausführliche und **qualitativ hochwertige Diagnostik** statt. Ziel ist, die Ausdehnung Ihrer Erkrankung zu bestimmen und danach gemeinsam mit Ihnen mögliche Therapien festzulegen. Hierfür bilden verschiedene Fachabteilungen unseres Hauses ein **leistungsstarkes interdisziplinäres Team**.

Folgende **Untersuchungsverfahren** setzen wir unter anderem im Marienhospital ein:

- Lungenfunktionsuntersuchung
- Spiroergometrie
- Sonografie/Kontrastmittelsonografie
- Bronchoskopie mit hochauflösenden Endoskopie-Einheiten (z. B. Narrow Band Imaging Technik, HDTV-Bildschirme)
- endobronchialer Ultraschall mit Punktion (EBUS)
- Thorakoskopie/Pleuroskopie
- hochauflösende Computertomografie
- Magnetresonanztomografie (3,0-Tesla)

- transbronchiale Biopsie (inklusive Kryobiopsie)
- nuklearmedizinische Spezialverfahren (z. B. PET-CT, SPECT)

### Laborchemische Untersuchungen

Sollten gegebenenfalls umfangreiche laborchemische Untersuchungen vor oder nach einer Therapie notwendig sein, so sind diese in unserem **hauseigenen Labor** problemlos möglich.

### Therapie abhängig vom Krankheitsbild

Nachdem das Stadium Ihrer Erkrankung festgestellt wurde, erarbeiten wir zusammen mit Ihnen einen **Behandlungsplan**. Hierbei können je nach Stadium unterschiedliche Therapien sinnvoll sein.

### Bronchoskopie „in starrer Technik“

Je nach Krankheitsbild kann der Tumor mittels **Zange, Argonplasma-Koagulation** oder **Kryotherapie** entfernt werden. Die Unter-

## » Individuell angepasste Behandlungskonzepte entwickeln

suchung erfolgt in Vollnarkose. Auch für das Einsetzen von **Stents in das Bronchialsystem** ist die Methode geeignet.

### Behandlung bei Lungenkrebs

Bei Ihnen wurde bereits Lungenkrebs nachgewiesen? Dann gibt es verschiedene Therapieverfahren:

1. Operation (herkömmlich oder minimal-invasiv)
2. systemisch-medikamentöse Therapie (Chemo- und Antikörpertherapie)
3. Bestrahlung (CT-geplante perkutane Strahlentherapie)

Die Verfahren können wir Ihnen je nach **Größe des Tumors** und in Abhängigkeit bereits bestehender **Vorerkrankungen** einzeln oder in Kombination anbieten. In jedem Fall ist eine individuelle Entscheidung notwendig. **Ziel ist**, das bestmögliche Ergebnis zu erreichen und gleichzeitig Ihren Körper so wenig wie möglich zu belasten.

### Operative Verfahren

Operiert wird in Vollnarkose. Die Lunge besteht rechts aus drei, links aus zwei Lungenlappen. Bei Lungenkrebs wird meist einer der fünf Lappen mit den dazugehöri-

gen Lymphknoten entfernt (Lobektomie). Abhängig von Größe und Lage des Tumors lässt sich der Eingriff minimal-invasiv (thorakoskopisch) durchführen. Oder offen chirurgisch mittels Zugang über den seitlichen Brustkorb.

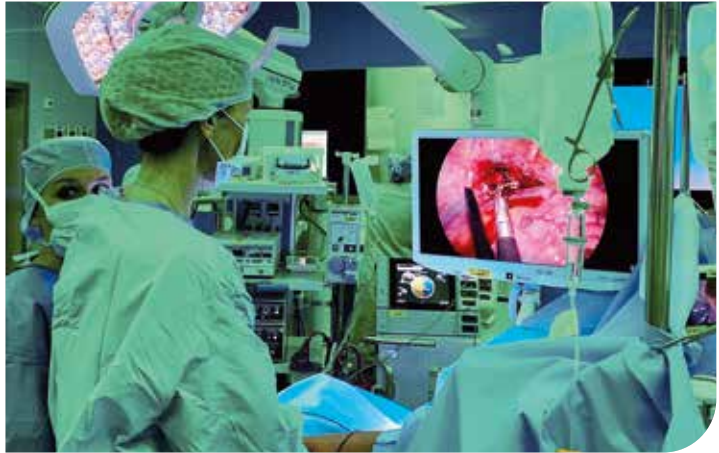
### Intraoperative Schnellschnittdiagnose

Um den Lungenherd weiter abzuklären (gut- oder bösartig), können wir den Tumor über einen minimal-invasiven Zugang aus der Lunge entfernen und noch während der Operation vom Pathologen unter dem Mikroskop untersuchen lassen. Wir versuchen

Dr. Glockner (rechts) bei einer **Lungenspiegelung** per Videobronchoskop. Mit diesem Verfahren lassen sich die Schleimhaut der Atemwege und das Lungengewebe untersuchen



Für chirurgische Eingriffe stehen Dr. Zacheja (vorn) und ihrem Team **modernst ausgestattete OP-Säle** zur Verfügung



stets, das befallene Gewebe vollständig zu entfernen. Gleichzeitig soll so viel wie möglich gesundes Gewebe erhalten bleiben.

Für die Begutachtung des Tumors und der „Randschnitte“ wird daher die „**intraoperative Schnellschnittdiagnose**“ herangezogen. Hierfür steht uns ein **haus-eigenes histopathologisches Institut** zur Verfügung. Das Verfahren ermöglicht es, schnellstmöglich die für Sie bestmögliche Therapieoption einzuleiten. Eine modernste Geräteausstattung erlaubt unter anderem auch molekulargenetische Untersuchungen.

### **Behandlung von Metastasen**

Eventuell haben sich in Ihrer Lunge Tochtergeschwulste (Metastasen) entwickelt, verursacht durch einen Tumor in einem anderen Organ wie Brust oder Darm. Auch diese können häufig **chirurgisch entfernt** werden.

Manchmal lassen sich Metastasen jedoch nur schwer operativ behandeln. In solchen Fällen empfiehlt sich dann eventuell eine **nicht-operative Therapie**. Dazu zählen eine Chemotherapie, Bestrahlung oder eine Kombination beider Verfahren.

## **Nicht-operative Verfahren**

### **Systemisch-medikamentöse Therapie (Chemo- und Antikörpertherapie)**

Bei manchen Lungenkrebs-erkrankungen ist eine systemisch-medikamentöse Therapie sinnvoll. Außer **Zytostatika** (Chemotherapie) lassen sich zur Tumorbekämpfung auch neuartige **zielgerichtete Medikamente**, z. B. Antikörper, einsetzen. Das Therapieverfahren kann ergänzend zu einer chirurgischen Behandlung oder allein notwendig sein.

Häufig müssen für die Chemotherapie arterielle oder venöse Gefäßzugänge (**Portsysteme**) implantiert werden; teilweise kann eine medikamentöse Therapie aber auch in Tablettenform erfolgen. Der zuständige Onkologe (Facharzt für Tumorerkrankungen) erarbeitet mit Ihnen zusammen ein entsprechendes Behandlungskonzept.

Eventuell ist es möglich, dass Ihre medikamentöse Therapie **stationär und ambulant** erfolgen kann. So müssen Sie nicht über die gesamte Dauer der Chemotherapie im Krankenhaus bleiben.



Je nach Erkrankungsstadium kann vor oder nach der Operation eine **Bestrahlung** in der Klinik für Strahlentherapie erfolgen

### **Bestrahlung (CT-geplante perkutane Strahlentherapie)**

Sollten Sie unter Lungenkrebs leiden, ist manchmal eine Bestrahlung (CT-geplante perkutane Strahlentherapie) notwendig. Diese muss je nach Stadium der Erkrankung entweder **vor** oder **nach** einer **Operation**, teilweise auch zusammen mit einer Chemotherapie vorgenommen werden. Für die Bestrahlung steht **unsere Klinik für Strahlentherapie** zur Verfügung.

Da sich somit alle betreuenden Abteilungen unter einem Dach befinden, können wir die therapeutischen Maßnahmen bei individuellen Problemen oder Nebenwirkungen rasch anpassen und verändern. Selbstverständlich unter Ihrer Einbeziehung und zusammen mit Ihrem betreuenden niedergelassenen Facharzt.

### **Psychosoziale und palliative Betreuung**

Unsere Einrichtung zeichnet sich durch eine umfassende Versorgung aus. Das heißt:

## » Unser Anspruch: jeden Patienten bestmöglich versorgen

Neben einer optimalen ärztlichen Behandlung werden Sie und Ihre Angehörigen auch psychosozial mitbetreut.

### **Welche Leistungen Sie u. a. erwarten**

- **Ernährungsberatung** durch unsere Diätassistentinnen (z. B. nach großen chirurgischen Eingriffen)
- **Physiotherapeutische** Betreuung und Anleitung
- **Spezielle Schmerztherapie** durch unsere Experten der Schmerzmedizin
- Unterstützung durch unsere **Sozial- und Pflegeberatung** (z. B. beim Beantragen einer Anschlussheilbehandlung)
- Hilfe durch unsere **Brückenschwestern**. Falls nötig kümmern sich diese bereits während Ihres Krankenhausaufenthalts darum, dass Sie nach Ihrer Entlassung zu Hause versorgt werden (z. B. durch „Essen auf Rädern“, Betreuung durch ambulanten Pflegedienst, medizinische Hilfsmittel)
- **psychoonkologische** Begleitung und Betreuung durch speziell weitergebildete Psychologen
- Begleitung durch unser **Seelsorgeteam**

## Wenn es keine Heilung mehr gibt

Leider ist trotz modernster Verfahren nicht immer eine Heilung möglich. Dann liegt das Augenmerk vor allem auf zwei Faktoren:

1. Die Therapie wird daraufhin ausgerichtet, dass Ihre Erkrankung möglichst **nicht weiter** fortschreitet oder zumindest **langsamer** fortschreitet.
2. Des Weiteren wird angestrebt, belastende **Nebenerscheinungen** und **Symptome** Ihrer Erkrankung zu **lindern** (z. B. Schmerzen, Übelkeit und Erbrechen, psychische Belastungen). Ziel ist, Ihre **Lebensqualität** zu **erhalten** oder zu **verbessern**. Hilfreich kann beispielsweise eine palliative Strahlentherapie sein, wenn sich bereits Knochenmetastasen gebildet haben. Oder eine systemische Schmerztherapie mit Radionukliden (z.B. Samarium).

Bei akuten Beschwerden oder zur Sterbegleitung ist es außerdem möglich, dass Sie stationär aufgenommen werden. Hierfür stehen Ihnen im Marienhospital zwei **Palliativstationen** mit entsprechend geschultem Fachpersonal zur Verfügung.

## Kooperation / Qualifizierung

Einmal pro Woche findet unsere **interdisziplinäre Thoraxtumorkonferenz** statt. Hier werden Krankheitsbilder aller im Lungenzentrum behandelter Patienten mit Lungenkrebs vorgestellt. Experten verschiedener Fachrichtungen erörtern die Fälle und sprechen eine Therapieempfehlung aus.

Zum Einholen einer „**Zweitmeinung**“ können Haus- oder Fachärzte auch externe Patientenfälle in der Konferenz vorstellen.

Unsere Mitarbeiter **bilden sich** außerdem regelmäßig **intern** und **extern fort**. Somit lässt sich garantieren, dass gemäß neuester, gesicherter Erkenntnisse therapiert und auch weiterhin dem hohen Behandlungsstandard entsprochen wird.

Darüber hinaus nimmt das Marienhospital jedes Jahr an **nationalen** und **internationalen Studien** teil. Diese befassen sich mit der Erforschung weiterer Diagnose- und Therapieansätze bei Lungenkrebs.

Zusätzlich finden jedes Jahr **Informationstage** und **Fortbildungsveranstaltungen für Patienten** statt. Ziel ist, Sie und Ihre Angehörigen in die Behandlung der Erkrankung miteinzubinden.



Als Schwerkranker **rundum kompetent versorgt**: vom Expertenteam der beiden Palliativstationen

## » Unsere beteiligten Einrichtungen

### Fachkliniken / MVZ

- Schwerpunkt Pneumologie  
Klinik für Innere Medizin 2  
Dr. med. Joachim Glockner  
Telefon: 0711 6489-8125
- Schwerpunkt Thoraxchirurgie  
Klinik für Allgemein-, Viszeral-  
und Thoraxchirurgie  
Dr. med. Steffi Zacheja  
Telefon: 0711 6489-2201
- Klinik für Innere Medizin 3  
Prof. Dr. med. Claudio Denzlinger  
Telefon: 0711 6489-8101
- Klinik für Strahlentherapie und  
Palliativmedizin  
Prof. Dr. med. Thomas Hehr  
Telefon: 0711 6489-2604
- Klinik für Diagnostische und Inter-  
ventionelle Radiologie u. Neuroradiologie  
Prof. Dr. med. Markus Zähringer  
Telefon: 0711 6489-2601
- Klinik für Anästhesiologie, operative  
Intensivmedizin und Schmerzmedizin  
Prof. Dr. med. René Schmidt  
Telefon: 0711 6489-2716
- Medizinisches Versorgungszentrum  
Nuklearmedizin  
Privatdozentin Dr. med. Susanne  
Martina Eschmann  
Telefon: 0711 6489-2640

### Weitere Abteilungen

- Institut für Pathologie  
Dr. med. Hans-Ulrich Markmann,  
Privatdozentin Dr. med. Michaela Ott  
Telefon: 0711 6489-2784
- Institut für Laboratoriumsmedizin  
Privatdozent Dr. med. Matthias Orth  
Telefon: 0711 6489-2761
- Apotheke  
Schwester Karin-Johanna Haase  
Telefon: 0711 6489-2732
- Palliativmedizin  
Dr. med. Martin Zoz  
Telefon: 0711 6489-2676
- Physiotherapie  
Corinna Körbler M.Sc. (ELP)  
Telefon: 0711 6489-2598
- Ernährungsberatung  
Elisabeth Höfler  
Telefon: 0711 6489-2863
- Psychoonkologischer Dienst  
Dr. med. Miriam Münch  
Telefon: 0711 6489-8845
- Krankenhausseelsorge  
Telefon (katholisch):  
0711 6489-2066/-7533/-7534  
Telefon (evangelisch):  
0711 6489-2952/-2999
- Sozial- und Pflegeberatung  
Alexandra Sauer  
Telefon: 0711 6489-2956



## Externe Kooperationspartner

- KISS – Selbsthilfekontaktstelle  
Stuttgart  
Telefon: 0711 6406117
- Krebsberatungsstelle Stuttgart  
Telefon: 0711 51887276
- Selbsthilfe Lungenkrebs Stuttgart  
Ansprechpartnerin: Monika Voigt  
Telefon: 0163 2337559

Für Patienten mit Lungenkrebs bietet das  
Lungenzentrum Stuttgart am Marienhospital  
Spezialsprechstunden an



## » Einen Termin vorab vereinbaren

### Anmeldung Spezialsprechstunden

#### Lungenkrebs-Sprechstunde (internistisch)

Pneumologische Ambulanz  
Unser Sekretariat zur Terminvereinbarung  
ist erreichbar von:  
Montag bis Freitag 8.00 – 16.30 Uhr  
Telefon: 0711 6489-8180

Sprechstundenzeiten:  
Dienstag bis Donnerstag 14.00–16.30 Uhr  
Ansprechpartner: Dr. Glockner

#### Lungenkrebs-Sprechstunde (chirurgisch)

Schwerpunkt Thoraxchirurgie  
Unser Sekretariat zur Terminvereinbarung  
ist erreichbar:  
Montag bis Freitag 8.00 – 16.30 Uhr  
Telefon: 0711 6489-2210/-2201

Sprechstundenzeiten:  
Montag bis Freitag 8.00–10.00 Uhr sowie  
nach individueller Terminvereinbarung  
Ansprechpartnerin: Dr. Zacheja

### Konferenzen für Ärzte

#### Interdisziplinäre Thoraxtumorkonferenz

Wöchentlich stattfindende Konferenz  
dienstags von 16.00–17.00 Uhr. Zum Ein-  
holen einer „Zweitmeinung“ können Sie  
als Haus- oder Facharzt eigene Patienten  
vorstellen oder persönlich daran teilneh-  
men. Anmeldung mittels Online-Formular  
bis zum Vortag (Montag 12.00 Uhr) über  
das Sekretariat.

#### M+M-Konferenzen

Zweimal jährlich stattfindende „Morbi-  
ditäts- und Mortalitätskonferenzen“ für Pa-  
tientinnen in der Nachsorge. Besprechung  
sämtlicher Komplikationen und schwierige  
Verläufe, aber auch interessante Fälle.  
Bei Interesse bitte Anmeldung über oben  
stehende Kontaktdaten.

# » So kommen Sie ins Marienhospital



Anfahrt mit Bus und Bahn



Anfahrt mit dem Auto



## » Wie Sie uns erreichen

### Lungenzentrum Stuttgart

Schwerpunkt Pneumologie  
Schwerpunkt Thoraxchirurgie  
Telefon: 0711 6489-8180  
Telefax: 0711 6489-8126  
lungenzentrum@vinzenz.de  
www.lungenzentrumstuttgart.de

Marienhospital Stuttgart  
Böheimstraße 37  
70199 Stuttgart

Telefon: 0711 6489-0  
Telefax: 0711 6489-2220  
www.marienhospital-stuttgart.de  
www.facebook.com/MarienhospitalStuttgart  
www.instagram.com/MarienhospitalStuttgart

Herausgeber: Marienhospital Stuttgart  
Abteilung Unternehmenskommunikation/Marketing  
Realisation: Christine Unrath, Mai 2022  
Bilder: shutterstock.com/Kzenon (S. 10), Volker Schrank (S. 12)



Eine Einrichtung der  
**Vinzenz von Paul  
Kliniken**